

Präsenzzeiten im Ref

Beitrag von „Acephalopode“ vom 28. September 2005 21:14

Nachdem ich ja über einige der neuen Referendare an meiner Schule bereits kräftig gemeckert habe (zwei davon grüßen übrigens immer noch niemanden, auch nicht zurück; außer dem Schulleiter natürlich 😞) muss ich heute doch mal eine Frage für sie stellen.

Wie viele Stunden Präsenz müsst ihr an euren Schulen im Ref machen? Unsere Refis haben 12 Stunden vorgeschriebenen Ausbildungsunterricht, in dem sie hospitieren und erste Unterrichtsversuche machen sollen, sowie erste UBs und unbenotete Lehrproben machen sollen. Vom AKO haben sie heute zusätzlich diverse verpflichtende Präsenzstunden aufgedrückt bekommen, die teilweise deutlich vor oder nach ihren Hospitationsstunden liegen. Im Schnitt sollen die Refis also jetzt 20 Stunden an der Schule sein, um schnell als Vertretungskräfte zur Verfügung zu stehen.

Ich bin ja an der gleichen Schule ausgebildet worden und war häufig mehr als 20 Stunden pro Woche an der Schule. Vertretungen habe ich bis zum Erbrechen gemacht, allerdings hatte ich noch nicht die verpflichtenden Präsenzstunden. Wenn ich also erst zur 3. Unterricht hatte und in der 1. eine Vertretung bekommen habe, war ich halt nicht da, aber der AKO hatte nichts gegen mich in der Hand.

Den Refis habe ich geraten, sich ans Seminar zu wenden, denn meiner Meinung nach geht das so nicht. Oder wie ist das bei Euch geregelt?

Beitrag von „volare“ vom 28. September 2005 21:20

Hallo Acephalopode,

bei uns sollten die Refs nur im äußersten Notfall für Vertretungen eingesetzt werden, darauf hat auch unser Seminar großen Wert gelegt. An vielen Schulen werden Refs für Vertretungsstunden "verbraten", weil sie natürlich eher greifbar sind als die Vollzeit unterrichtenden Lehrer.

Wenn an unserer Schule dann doch eine Vertretung für eine 1. oder 2. Stunde nötig war, man aber erst zur 3. oder später selbst Unterricht hatte, wurde man vom Stundenplanerteam am Vortag höflich gefragt, ob man einspringen könnte. Ist ja grundsätzlich auch kein Problem.

Nur wenn wegen Praktika der Klassen einzelne Stunden ausgefallen sind, waren diese Zeiten Präsenzstunden.

Ich würde deinen Refs also auch raten, sich ans Seminar zu wenden.

Viele Grüße
volare

Beitrag von „philosophus“ vom 28. September 2005 21:38

Zitat

Acephalopode schrieb am 28.09.2005 20:14:

Vom AKO haben sie heute zusätzlich diverse verpflichtende Präsenzstunden aufgedrückt bekommen, die teilweise deutlich vor oder nach ihren Hospitationsstunden liegen. Im Schnitt sollen die Refis also jetzt 20 Stunden an der Schule sein, um schnell als Vertretungskräfte zur Verfügung zu stehen.

Das ist ja Ausbeuterei. Dagegen sollte wirklich unbedingt vorgegangen werden. Dreist, sowas.

Beitrag von „Elaine“ vom 28. September 2005 22:13

Finde ich aber auch, das ist wirkliche Ausbeuterei!

Man muss auch bedenken, wie wenig Geld die Refs. bekommen und dann 20 Stunden da sein und auch noch vor- und nachbereiten und dazu noch Seminar? Ist ja fast ne richtige Stelle!

Und dass sie als Vertretungskräfte möglichst schnell eingesetzt werden sollen, finde ich einfach nur dreist! Sind dafür die Referendare an Eurer Schule da?

bei mir ist das so: 12 Stunden an der Schule sollen wir sein, im Stundenplan soll auch nicht mehr eingetragen sein (vom Seminar aus wird das kontrolliert). Was wir dann freiwillig machen, ist unsere Sache, aber das ist dann wirklich auch freiwillig!

Und für Vertretungen wird man wirklich immer höflich gefragt. Klar, als Ref. sagt man meistens nicht nein, vor allem wenn man nett gefragt wird. Aber das hält sich auch in Grenzen mit den Vertretungen, es sind nicht immer nur die Refs, die den halten müssen, schließlich haben wir schon genug um die Ohren (kann mich zwar zeitlich jetzt nicht beklagen)

Elaine

Beitrag von „Salati“ vom 28. September 2005 22:35

Also an unserer Schule sollen die Referendare auch nur im Notfall Vertretungsstunden übernehmen. In meinem ersten Ausbildungsabschnitt (6 Monate) habe ich nur 3 (!) Vertretungsstunden halten müssen und ich wurde jedesmal gefragt, ob das für mich auch okay sei.

Ich kenne eine Referendarin, die in dieser Zeit sicher 50 Vertretungsstunden halten musste... Fand ich wirklich übel.

Grüße,
Salati